



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 01.10.2013.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Sigrid Bürger	Bündnis 90/Die Grünen	für Herrn Groß
Valerie Fender	SPD	
Walburga Frie	CDU	
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Alfred Hübner	UBG	für Frau Kleinschmidt
Georg Schulze Bisping	CDU	
Friedhelm Timpert	CDU	
Markus Wrobel	FDP	

Sachkundige Bürger

Silke Beckhaus	CDU
Claudia Jürgens	SPD
Andreas Kleinmann	CDU
Jutta Tiefenbach	UBG

Dieter Gerd Welbers

CDU

Vertreter der Schulen

Klaus Schulte

Oberstudiendirektor Holger Siegler

Ulrich Suttrup

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg

Benedikt Gellenbeck

Michael Kneuer

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Frau Walburga Frie bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Dettener Dorfladen

Der Vorsitzende berichtet, dass erfreulicherweise rund 360 Anteile der Bürgergenossenschaft Dettener Dorfladen gezeichnet wurden, wobei 260 Anteile von Schapdettener Familien kommen würden. Das Projekt „Dettener Dorfladen“ könne somit starten.

St. Bonifatius Grundschule

Der Vorsitzende berichtet weiterhin, dass aufgrund der geringen Geburtenraten, der Teilstandort St. Bonifatius Grundschule gefährdet sei. Der Teilstandort müsse als Bestand mindestens 46 Schülerinnen und Schüler vorweisen. Er wünsche sich eine ähnliche Solidarität, wie beim Dettener Dorfladen.

Schulbusse

Auf Nachfrage berichtet Herr Gellenbeck, dass die Anfangszeiten der weiterführenden Schulen in der Gemeinde Nottuln angeglichen wurden. Ein großer Teil der Schülerschaft würde hiervon profitieren. Zum Beispiel in Darup, sei es jedoch zu Problemen gekommen, die es jetzt zu beseitigen gilt. Die Kosten werden zurzeit ermittelt und dem zuständigen Ausschuss vorgelegt.

4	Antrag der CDU Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln vom 01.08.2013 Spielplatzkonzept in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 131/2013
----------	---

Die Vorlage Nr. 131/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende regt an, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen zu beraten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ratsherr Schulze Bisping stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Herr Fallberg berichtet, dass das letzte Spielplatzkonzept in 2006 erstellt wurde. Die Verwaltung stellt nunmehr das aktuelle Spielplatzkonzept zur Diskussion.

Anschließend erläutert Herr Kneuer ausführlich das von ihm erstellte Spielplatzkonzept. Hiernach stehen fünf Spielplätze auf dem Prüfstand.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Kneuer und Herrn Fallberg beantwortet.

Im Verlauf des anschließenden Meinungsaustauschs werden folgende Vorschläge diskutiert:

- Besser ein Spielplatz mit vielen attraktiven Spielgeräten (Abenteuerspielplatz), als viele Spielplätze mit geringer Ausstattung.
- Der Spielplatz soll als sozialer Treffpunkt eines Wohngebietes gesehen werden.
- Nicht mehr benötigte Spielplätze sollen als Grünflächen erhalten bleiben, um bei zukünftigen Veränderungen durch, z.B. Umzüge, handlungsfähig zu bleiben.
- Nicht mehr benötigte Spielplatzflächen sollen zu Seniorentreffpunkten umgestaltet werden.
- Bevor Entscheidungen über Veränderungen der Spielplatzlandschaft getroffen werden, soll das Meinungsbild der Elternschaft eingeholt werden.
- Das Spielplatzkonzept soll auch zukünftig weiter fortgeschrieben werden.

Beschluss:

1. Das Spielplatzkonzept der Gemeinde Nottuln wird in einem laufenden Prozess weiterentwickelt. Die wesentlichen Veränderungen werden dem zuständigen Ausschuss vorgestellt. Im Besonderen Familien mit Kindern werden geeignete Mitwirkungsmöglichkeiten eingeräumt. Dazu wird gerade in den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen und in den Nachbarschaften in geeigneter Weise auf das Spielplatzkonzept hingewiesen und zur Mitwirkung aufgerufen. Gerade durch die Einbeziehung der Nachbarschaften wird auch die lokale Akzeptanz des Spielplatzes und dessen „Nebenwirkungen“ gesteigert (Ballspielmöglichkeiten, Geräusentwicklungen usw.). Außerdem wird auf der Homepage der Gemeinde Nottuln zur entsprechenden Mitwirkung eingeladen. Auch die Einrichtung einer speziellen E-Mail Adresse (z.B. spielplatz@nottuln.de) wird in diesem Zusammenhang geprüft.

2. Sollte es zu einem Verkauf einer nicht mehr benötigten Spielplatzfläche kommen, wird der Verkaufserlös zur Attraktivitätssteigerung der verbleibenden Spielplätze verwendet.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 15	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**5 Spielplatzentwicklungskonzept 2013 -Bestandsaufnahme-
Vorlage: 146/2013**

Die Vorlage Nr. 146/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 wurden zusammen beraten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Das Spielplatzkonzept 2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu den Anwohnern/Nutzern der benannten 5 Spielplätze mit geringem Nutzungspotential aufzunehmen und über die Ergebnisse der Gespräche in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 15	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**6 Anmeldesituation an Nottulner Schulen im Schuljahr 2013/14
Vorlage: 145/2013**

Die Vorlage Nr. 145/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Herr Fallberg erläutert die Vorlage und berichtet, dass das 8. Schulrechtsänderungsgesetz und dessen Auswirkungen auf die Schullandschaft in Nottuln mit den betroffenen Schulleitungen diskutiert würden. Die Umsetzung der Klassenrichtzahl würde erstmals zum Schuljahr 2014/2015 vorgenommen.

Eine ausführliche Darstellung der Zahlen und Auswirkungen sei zur Sitzung im November 2013 vorgesehen.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

Ja: 15	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

7 Einführung des Schülerhaushalts am Gymnasium Nottuln Vorlage: 125/2013

Die Vorlage Nr. 125/2013 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Herr Fallberg lobt das Engagement der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zum Beispiel im Bereich Politcafé und Bürgerhaushalt. Er schlägt daher als weiteres Feld den „Schülerhaushalt“ vor. Ausführlich erläutert er die Vorlage zu diesem Thema.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Fallberg und Herrn Siegler beantwortet.

Anschließend erfolgt eine rege Diskussion aller Fraktionen über die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln sowie andere Finanzierungsmöglichkeiten für dieses Projekt.

Beschluss:

1. Zum Haushaltsjahr 2014 wird am Gymnasium Nottuln der Schülerhaushalt eingeführt.
2. Eine Entscheidung über zusätzlich zur Verfügung gestellte Gelder für das Projekt „Schülerhaushalt“ erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 8	Nein: 0	Enthaltung: 7
-------	---------	---------------

8	Sachstandsbericht zum U3-Ausbau in der Gemeinde Nottuln -Mündlicher Bericht der Verwaltung-
----------	--

Herr Gellenbeck berichtet über den aktuellen Stand des U3-Ausbaus in der Gemeinde Nottuln.

Weiterhin teilt er mit, dass die Baumberger Strolche auf der Suche nach einem anderen Standort seien. Diesbezüglich fände am 14.10.2013 ein weiterer Termin zwischen Träger, Jugendamt und Gemeinde Nottuln statt.

Am 23.10.2013 finden die nächsten Trägergespräche mit dem Kreisjugendamt statt.

9	Verschiedenes
----------	----------------------

Unterbringung von Asylbewerbern

Auf Anfrage von Ratsfrau Brülle-Buchenau teilt Herr Gellenbeck mit, dass die Zuweisung von Asylbewerbern fortlaufend anhält. Zurzeit stünden zehn Wohnungen frei. Da ebenfalls auch Personen Nottuln verlassen, besteht heute diesbezüglich noch kein akuter Handlungsbedarf.

Bushaltestelle „Haus Markus“

Herr Schulte berichtet, dass die Schulpflegschaft wünscht, dass die Bushaltestelle „Haus Markus“ zum Schuljahr 2014/2015 wieder in die Nähe der Astrid-Lindgren-Grundschule verlegt wird.

VHS

Auf Anfrage von Ratsherr Wrobel teilt Herr Fallberg mit, dass die Idee vorhanden sei, die Leitung der VHS erneut zu einer Sitzung einzuladen.

Einschulung

Ratsfrau Brülle-Buchenau fragt an, ob es wie in Niedersachsen in Nottuln auch denkbar wäre, die Einschulung auf einen Samstag stattfinden zu lassen.

Herr Schulte berichtet, sofern das Schulministerium nicht darauf bestehen würde, würde dieses eher unwahrscheinlich sein.

Heinrich Rütering
Vorsitzender

Walburga Frie
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin